

»» Antrag 03 Diözesanweiten Verhaltenscodex

Antragssteller: Tobias Beck (Diözesanvorstand)

Antragstext:

Die Diözesanversammlung möge den vorliegenden Verhaltenscodex für Verantwortliche auf Diözesanebene beschließen:

Als Pfadfinder*in...

... begegne ich allen Menschen mit Respekt und habe alle Pfadfinder*innen als Geschwister.

... gehe ich zuversichtlich und mit wachen Augen durch die Welt.

... bin ich höflich und helfe da, wo es notwendig ist.

... mache ich nichts halb und gebe auch in Schwierigkeiten nicht auf.

... entwickle ich eine eigene Meinung und stehe für diese ein.

... sage ich, was ich denke und tue ich was ich sage.

... lebe ich einfach und umweltbewusst.

Die Diözesanversammlung beschließt den gemeinsam erarbeiteten Verhaltenscodex. Der Verhaltenscodex ist für alle Aktiven auf Diözesanebene verpflichtend. Der Verhaltenscodex wird von allen ehrenamtlichen, Helfenden und Mitarbeiter*innen auf Diözesanebene unterschrieben.

Begründung:

Im Rahmen einer umfassenden Aufarbeitung von institutionellem Missbrauch hat die Deutsche Bischofskonferenz für alle katholischen Institutionen die Notwendigkeit eines Präventionskonzeptes zum Schutz vor Missbrauch beschlossen. Zur Erarbeitung der Bausteine, aus denen sich das institutionelle Schutzkonzept zusammensetzt, hat sich eine Arbeitsgruppe eingefunden. Diese erarbeitet zum einen für die Diözesanebene, aber auch als Vorlage für andere Gruppierungen Beschlussvorlagen. Da eine Voraussetzung des Schutzkonzeptes ist, dass Teile davon partizipativ erstellt werden sollen, bietet die Arbeitsgruppe im Rahmen eines Studienteils die Ausarbeitung eines Verhaltenscodexes für Veranstaltungen auf Diözesanebene an. Dieser Verhaltenscodex soll ebenfalls den Bezirken und Stämmen als Vorlage für ihre Schutzkonzepte dienen.